

Hochkultur zu später Stunde

Die Lange Nacht
der Museen lädt
am 20.10. an
über 90 Orte



Heuer ist Jubiläumsjahr. Die Lange Nacht der Münchner Museen feiert ihren 20. Geburtstag. 1999 fand die Premiere statt, zwei Jahre, nachdem Berlin als erste deutsche Metropole diese schöne Tradition ins Leben gerufen hatte. In der Bundeshauptstadt findet die Kultursause meist im Sommer statt. Bei uns dagegen werden die Menschen immer im Oktober in die Kunstempel, wissenschaftlichen Sammlungen und Kirchen gelockt.

Stichtag ist diesmal der 20. Oktober. Von 19 bis 2 Uhr laden über 90 Museen, Sammlungen und Galerien zum Rundgang ein. Mit dabei sind diesmal alle drei Pinakotheken. Aus der Alten Pinakothek stammt auch das Plakativmotiv – es basiert auf Albrecht Dürers *Selbstbildnis im Pelz-*



Die Lange Nacht der
Münchner Museen

Oben: Laokoon-Gruppe im Abgussmuseum in der Maxvorstadt; **Mitte:** Plakat der Museumsnacht; **R.:** Ausstellung „Magnum Manifesto“ im Kunstfoyer der Versicherungskammer

F.: Lange Nacht der Museen



rock aus dem Jahr 1500. Auch andere klassische Münchner Museen nehmen heuer teil: das Bayerische Nationalmuseum, das Deutsche Museum, das Museum Brandhorst, das

Lenbachhaus, die Glyptothek, das Jagd- und Fischereimuseum, das Museum Fünf Kontinente, das Valentin-Karlstadt-Musäum und das Alpine Museum des DAV. Sie sind alle mehr oder weniger in der Altstadt bzw. in den

daran angrenzenden Vierteln angesiedelt. Etwas weiter reisen müssen die Besucher, wenn sie zum Botanischen Garten, zum Schloss Nymphenburg, zum BMW- oder MVG-Museum (eigene Busli-

nie mit Oldtimer-Bussen) wollen. Damit der Weg dorthin – und auch zu allen anderen Orten – nicht allzu umständlich wird, gibt es heuer ebenso wie in den Vorjahren wieder die Shuttlebusse. Ausgehend vom Odeonsplatz starten fünf Linien in die verschiedensten Richtungen. Linie 90 fährt zu zentral gelegenen Museen (z.B. Stadt- und Jüdisches Museum), Linie 91 bedient Teile des Altstadtrings und die Schwantalerhöhe (Deutsches Museum Verkehrszentrum), Linie 92 startet gen Westen (u. a. NS-Dokuzentrum), Linie 93 nach Schwabing (Pinakotheken, Staatsarchiv), Linie 94 nach Osten (Haus der Kunst) und Linie 95 nach Norden und Westen (BMW, Bot. Garten). Eintritt zur Nacht inklusive Busnutzung: 15 €. Infos: www.muenchner.de/museumsnacht K. HILDEBRAND